



towards ecological prosperity

**Rundbrief Juni 2023
von EcoPro in Auroville**

(Dr. Lucas Dengel)

GLS Zukunftsstiftung Entwicklung, Postfach, 44774 Bochum

Juni 2023

Liebe Freundinnen und Freunde,

kein Wetterbericht, eher eine Wetternotiz Ende Mai:

Wie gewohnt, haben wir im Mai die höchsten Temperaturen in Tamil Nadu (und in den meisten anderen Bundesstaaten Indiens); bei uns sind das 40-42 Grad Celsius, andernorts bis zu 47 Grad. Wiewohl für die nördliche Hemisphäre der 21. Juni der längste Tag des Jahres ist, ist unsere heißeste Zeit der Mai, wenn die Sonne „auf ihrem Weg“ vom Äquator (21. März) zum nördlichen Wendekreis (21. Juni) über uns, d.h. über den 12. Breitengrad hinwegzieht. Dann fühlt sich der Wind aus dem Landesinnern an wie ein heißer Haarföhn. Andererseits, Mitte Mai hat die Mango-Ernte begonnen, und wir verzehren „unsere tägliche Mango“ mit Genuss.

Verwendung der Spendengelder von der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung

Mit der folgenden Tabelle gebe ich einen Überblick über die Spendenverwendung im letzten Finanzjahr, das hierzulande vom 1.4.2022 bis zum 31.3.2023 definiert ist. Die Eurowerte sind gerundet, und als Wechselkurs für die indische Rupie habe ich den Durchschnittswert des letzten Jahres benutzt, d.h. Rupie zu Euro wie 83:1 (zurzeit steht der Kurs bei 88:1). Auf Grund des Auf- und Abrundens kommt es zu minimalen Diskrepanzen im Eurobetrag.

Finanzjahr 2022-2023 (01.04.2022 – 31.03.2023)	INR	EUR
Spendenguthaben von GLS-ZSE am 01.04.2022	712.819	8.588
GLS-ZSE-Spenden erhalten im Jan. 2023	171.940	2.072
Gesamtguthaben	884.759	10.660
Ausgaben:		
Ecosan Boodheri	158.940	1.915
Ecosan Kalrayan Hills, Bau von 3 UDDTs	576.430	6.945
Bank- und Verwaltungsgebühren	3.130	37
Gesamtausgaben (bis zum 31.03.2023)	738.500	8.897
Guthaben am 31.03.2023	146.259	1.762

Wir haben 158.940 Rupien (1.915 Euro) für das Ecosanprojekt in Boodheri verwendet und 576.430 Rupien (6.945 Euro) für den Bau von drei Toilettenhäusern in den Kalrayan Hills.

Ecosan-Toiletten und Hygiene in Tindivanam-Boodheri

Im genannten Finanzjahr besuchte unser Team 27-mal Boodheri, hatte Kontakt mit den Familien im Besitz einer Trenn- und Trockentoilette und half in der Toiletten- und Raumhygiene. Da wir in erster Linie mit Frauen in Kontakt sind, sprachen wir auch die Menstruationshygiene an und die Wegwerfprodukte, die überall erhältlich sind. Wir veranstalteten Treffen zur Aufklärung betreffs Menstruationszyklus und stellten sowohl waschbare, wiederbenutzbare Binden vor (ein Produkt der Auroville-Organisation Eco Femme, siehe

<https://ecofemme.org/>) als auch die Menstruationstassen aus Silikon. Zum Umgang mit Periodenschmerzen boten wir Hatha Yoga-Übungen an, woraus sich vier Hatha Yoga-Klassen entwickelten mit begeisterten Kindern im Alter von 7 bis 15 Jahren – und mit nur geringer Beteiligung von Frauen. Wir hatten Ausgaben für die Fahrten nach Boodheri, für Snacks bei unseren Treffen mit Frauen, für wiederverwendbare Monatshygieneartikel und für Broschüren zur Sexualerziehung – für Mädchen und für Jungen – betreffs Menstruation. Wir machten auch den Anfang für eine kleine Bibliothek. Wir verteilten aus Naturmaterial hergestellte Toilettenbürsten, also plastikfreie Produkte, die am Ende ihrer Nutzung nicht zusätzlich die Umwelt belasten, sondern in biologische Zersetzungsprozesse oder gewolltes Kompostieren integriert werden können.



Links: Hatha Yoga-Klasse auf dem Flachdach eines Hauses in Boodheri: Sabrina aus Auroville übt Asanas mit Frauen und Kindern.
Rechts: Frauen und Kinder von Boodheri in einer Hatha Yoga-Klasse (auf dem Flachdach eines Hauses); die Klassen finden am Spätnachmittag statt, wenn die Hitze nachgelassen hat.

Von den 158.940 Rupien für unser Engagement in Boodheri entfallen für sieben Monate jeweils 10.000 Rupien auf die Beteiligung am Monatsgehalt unserer Mitarbeiterin Pavitra (10.000 Rupien entsprechen 120 Euro; 70.000 Rupien für sieben Monate entsprechen 843 Euro). Die Boodheribesuche und alle Aktivitäten dort werden natürlich von mehr als einer Person geleistet, in der Regel von drei oder vier EcoPro-Teammitgliedern.

Boodheri-Haushalte mit Trenntoiletten und deren Benutzungsstatus sind (mithilfe von GPS) in einer Karte (Abb. 1) eingetragen: 49 Haushalte sind notiert, mindestens drei Haushalte fehlen noch. Der Stand der Toilettenbenutzung im April 2023 (Abb. 3) ist wie folgt: Von 49 identifizierten Toilettenhäusern gehören drei zu leerstehenden Häusern. Vier Toiletten wurden von den Besitzern zu Spültoiletten mit Sickergruben umgebaut. 29 Toiletten sind benutzt, und 13 sind nicht als Toiletten, sondern anderweitig benutzt. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass die geplante städtische Kläranlage für Tindivanam – mit einer (geschätzten) Bevölkerung von knapp 100.000 – weit weg von Boodheri ist (Abb. 2). Wer die örtlichen Bedingungen betreffs Bevölkerungsdichte, Verkehrsdichte und Straßenbreite kennt, fragt sich, wie die Kanalisation verlegt werden kann.



Links: Abb.1 - Übersichtskarte Boodheri mit GPS-Markierungen von 49 Trenn- und Trockentoiletten.
Rechts: Abb. 2 - Tindivanamkarte mit Entfernungen zwischen Boodheri und dem Standort der geplanten städtischen Kläranlage.

Im Hinblick auf WCs, Kanalnetz und Kläranlagen möchte ich mir hier den Kommentar erlauben, dass die „entwickelte Welt“ – d.h., der Westen bzw. der globale Norden – seine reiche Infrastruktur auf Kosten des globalen Südens aufgebaut hat und unterhält. Es ist paradox, dass trotz dieser wachsenden Einsicht das europäisch-nordamerikanische Modell von Zivilisation der Maßstab für Fortschritt zu bleiben scheint, dass Technologietransfer größtenteils immer noch mit nicht angepassten Modellen aus anderen Ökosystemen und anderen Zeiten arbeitet, und dass die sogenannten Entwicklungsländer und BRICS-Staaten sich weiterhin daran orientieren – oder eher: „okzidentieren“. Was die katastrophalen Wirkungen auf Umwelt und Biosphäre und die daraus resultierenden Reparaturmaßnahmen betrifft, scheint das internationale Wettrennen im Verschwenden öffentlicher Geldmittel und von Naturressourcen der Einfuhr (1787) und dem Freilassen von Kaninchen (1859) in Australien vergleichbar zu sein. Das Tierchen entpuppte sich als invasives Monster, das den Lebensraum von einheimischen Spezies zerstörte: ideales Klima zur Vermehrung das ganze Jahr hindurch, Überweidung und Vegetationsverlust, Speziesverlust in Flora und Fauna und die daraus resultierende Bodenerosion. Das Jagen von 2 Millionen Kaninchen pro Jahr und der Verkauf von Fellen und Fleisch waren kein Ausgleich für den ökologischen Langzeitverlust, und selbst das Errichten des längsten Zaunes der Welt (3.256 km) brachte nicht die Lösung des Problems.

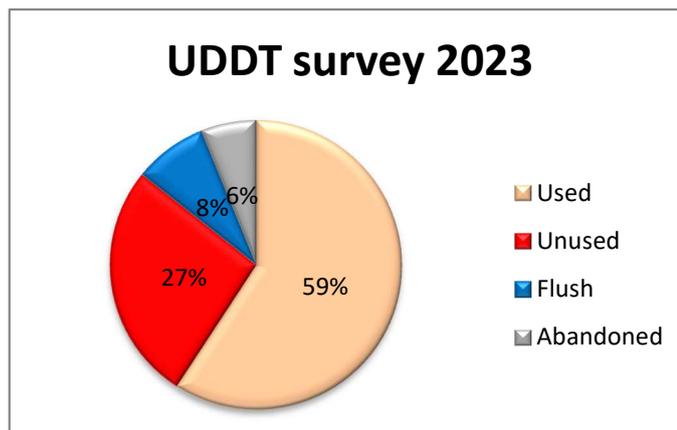


Abb. 3 - Überblick April 2023: Von 49 Trenn- und Trockentoiletten in Boodheri prozentualer Anteil der benutzten (used) Toiletten, der unbenutzten (unused) bzw. andersweitig benutzten, der zu Spültoiletten (flush) umgebauten und der unbenutzten Toiletten in leerstehenden Häusern (abandoned).

Dörfer der Tribals in den Kalrayan Hills und der Bau von Trocken- und Trenntoiletten

Wie im letzten Rundbrief erwähnt, haben wir in einem Dorf der Tribals in den Kalrayan Hills drei weitere Toilettenhäuser bauen lassen; sie sind fertiggestellt und in Benutzung.

Unser Mitarbeiter Zhivago (Schiwago), den ich im letzten Rundbrief vorstellte, sucht weiterhin nach Strategien zum Ermächtigen der Tribals zur Selbstbestimmung und für eine partizipatorische Dorfentwicklung. Unsere Arbeit in den Kalrayan Hills ist komplett auf Spenden angewiesen und wird glücklicherweise weiterhin großzügig von Geldern der Ramco-Industrien unterstützt.

Um die Essensgewohnheiten in den Siedlungen kennenzulernen und die Ursachen der Mangelernährung der Kinder besser beeinflussen zu können, veranstalteten wir im letzten Dezember ein Kochfest. Wir hoffen, unsere Fotos vermitteln ein wenig von der herzlichen Atmosphäre des Festes und von unserer Arbeit in den Kalrayan Hills und in Boodheri.



Links: Schulkinder aus einer Schule in den Kalrayan Hills helfen sich gegenseitig bei Nutzung der Waage.

Rechts: Mädchen der 5. Klasse stehen an zum Messen von Körpergröße und Körpergewicht, und eines der Mädchen notiert die Werte.



Kochfest im Dezember 2022 in Melthoradipattu. Links sitzend Sharmila und rechts, am Baum sitzend, Zhivago, umringt von Frauen der Tribals, die ihre Kochkünste demonstrieren.

Mit herzlichem Dank und im Vertrauen auf Ihre anhaltende Unterstützung,

Ihr / Euer

Lucas Dengel

Lucas Dengel

(lucasdl@auroville.org.in & lucasdenav@gmail.com)
<https://ecopro.aurovilleconsulting.com/>

Auch auf Facebook unter „EcoPro Auroville“

Spendenverwaltung und Versendung dieses Rundbriefes:

GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
Postfach
44774 Bochum

Vorständin: Dr. Annette Massmann
Tel: 0234/5797-5224

Spendenkonto:
IBAN: DE 05 4306 0967 0012 3300 10
BIC: GENODEM1GLS (GLS Bank)

Die **GLS Zukunftsstiftung Entwicklung** versendet in unserem Auftrag unsere Rundbriefe und verwaltet die Spenden. Von dort erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Bitte Adresse auf dem Überweisungsträger angeben.

Die Spenden werden an uns ohne jeglichen Abzug überwiesen!

Informationspflicht

Die GLS Zukunftsstiftung Entwicklung verarbeitet die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten, um mit Ihnen in Kontakt zu bleiben und die gesetzlichen Pflichten, insbesondere seitens des Gemeinnützigkeitsrechts, zu erfüllen. Wir möchten Sie zukünftig per Briefpost über unsere laufenden Projekte und Veranstaltungen im Themenfeld Entwicklungszusammenarbeit informieren. Ihre Daten werden nur dann an die jeweiligen Projektpartner weitergegeben, wenn dies aufgrund des Spendenzwecks erforderlich ist. Unsere Projektpartner (auch außerhalb der EU) sind uns gegenüber vertraglich verpflichtet, den deutschen Datenschutzbestimmungen nach zu kommen. Ihre Daten werden nicht ohne Ihre Einwilligung oder ohne gesetzliche Grundlage weitergegeben.

Nach der gesetzlichen Frist von 10 Jahren gemäß § 257 HGB werden Ihre Daten aus unseren Systemen gelöscht, sofern dafür keine Rechtsgrundlage mehr besteht, insbesondere wenn die Kommunikation zwischen uns nicht mehr lebendig ist.

Sie können unter entwicklung@gls-treuhand.de Kontakt mit uns aufnehmen und erhalten Auskunft, welche Daten die GLS Zukunftsstiftung Entwicklung von Ihnen gespeichert hat. Tiefergehende Informationen können Sie auch der Datenschutzerklärung auf unsere Homepage unter www.zukunftsstiftung-entwicklung.de entnehmen.

Möchten Sie in Zukunft keine Informationen mehr erhalten, teilen Sie uns dies, bitte, mit.